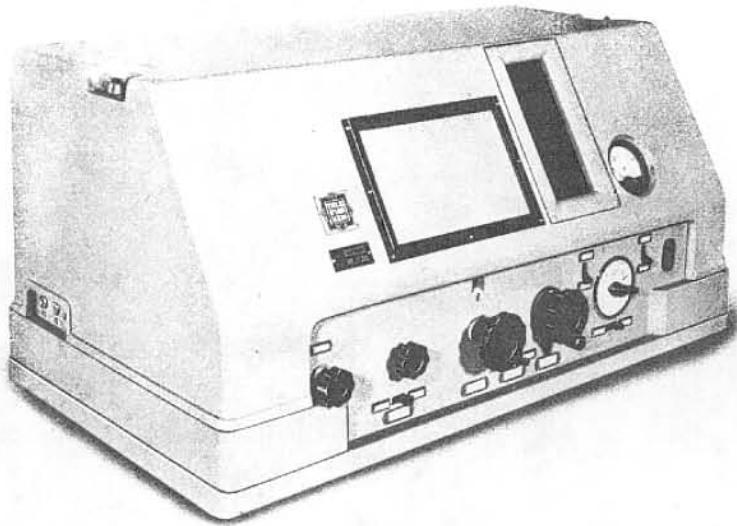
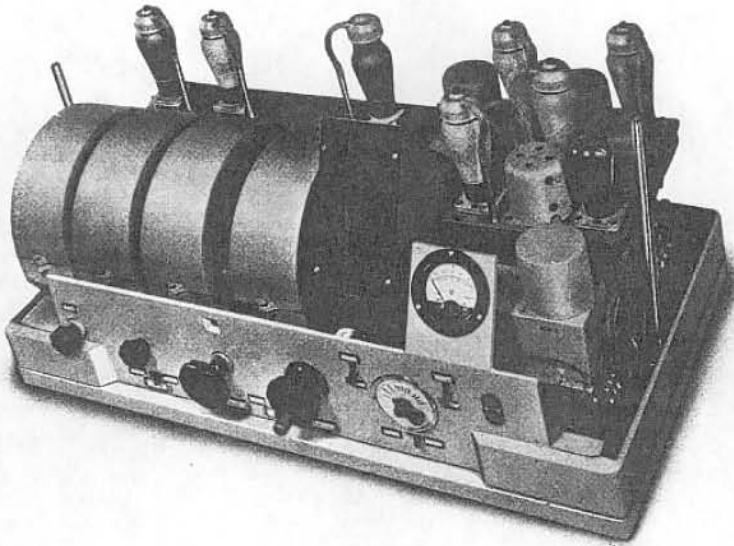


TELEFUNKEN



Außenansicht des Empfängers



Innenansicht bei abgehobenem Deckel

Kurzwellen-Empfänger

Type: Spez. 801 Gr

1,5...23,0 MHz

Anwendung:

Betriebsempfänger für Kurzwellen-Übersee-Stationen, für große Land- und Schiffsstationen, zum Empfang von tonloser Telegrafie
tönender Telegrafie
Telefonie.

Vorzüge: Eingriff-Abstimmung, Eingriff-Spulenwechsel (Spulenrevolver), hohe Selektivität und Empfindlichkeit, automatische Schwund-Regelung (Regeltiefe mit Hand einstellbar). Tonfilter, Betriebskontrolle sämtlicher Röhren.

Abmessungen und Gewichte: Höhe über alles 370 mm
Breite über alles 780 mm
Tiefe über alles 420 mm

Gewicht 60,5 kg

Codewort: uxyfr



Technische Merkmale des Empfängers.

Wellenbereich:

1500...23000 kHz, 200...13 m
 unterteilt in 8 Teilbereiche mit etwa 10% Überlappung. Wahl des Bereiches mit einem Handgriff, Ablesung auf sechsspaltiger Glasskala mittels Lichtfleck.

Schaltung:

9-Röhren Zwischenfrequenzempfänger mit besonderer Regelröhre in folgender Anordnung: 2 HF-Stufen (Vorselektion gegen Spiegelfrequenzen), Misch-Überlagerungsstufe zur Erzeugung der Zwischenfrequenz, 3 Zwischenfrequenzröhren mit 10 fest abgestimmten Kreisen, 1 Zwischenfrequenz-Gleichrichter, gleichzeitig ZF-Überlagerer für tonlose Telegrafie, 1 NF-Stufe, 1 Regelröhre für Schwundausgleich.

Die NF-Stufe besitzt ein zuschaltbares Tonfilter für etwa 800 Hz.

Röhrenbestückung: 1 Stück RENS 1284 als 1. HF-Röhre, 1 Stück RES 094 als 2. HF-Röhre, 1 Stück ACH 1 als 1. Mischröhre, 3 Stück RES 094 als ZF-Verstärkung, 1 Stück ACH 1 als 2. Mischröhre, 1 Stück RE 134 als NF-Endröhre, 1 Stück RES 094 als Regelröhre.

Die Trennschärfe ist gekennzeichnet:

- Durch die Selektivität der beiden HF-Stufen (Eindeutigkeit): Die Spiegelfrequenz, d. h. eine um den Betrag der ZF von der Überlagerungsfrequenz verschiedene, mit entgegengesetztem Vorzeichen wie die Empfangsfrequenz einfallende Störfrequenz, wird auf etwa $1/430$ (bei den hohen Frequenzen) bis $1/20000$ (bei den niedrigen Frequenzen) ihrer Amplitude herabgesetzt. Die Schwächung liegt also bei etwa 53...86 db bzw. 6,1...9,9 Neper.
- Durch die Selektivität des ZF-Verstärkersteiles: Die Schwächung einer um 10 kHz von der Empfangsfrequenz abweichenden Störfrequenz beträgt $1/1000$ ihrer Größe gegenüber dem Resonanzfall (60 db bzw. 6,9 Neper).
- Durch die Selektivität der NF-Stufe: Bei Empfang tonloser Telegrafie wird ein um 300 Hz von der Empfangsfrequenz abweichender Störsender auf $1/4$ seiner Amplitude geschwächt.

Empfindlichkeit:

Für Telegrafie tonlos } 0,4...1 μ V
 für Telegrafie tönend }
 für Telefonie } 0,4...1,5 μ V } am Eingang,
 für eine Ausgangsspannung von 1 V an 4000 Ω .

Lautstärkeregelung:

Automatisch, Tiefe der Regelung von Hand einstellbar, zwei wahlweise einschaltbare Verzögerungsglieder. Eingangsspannungen von 1...1000 μ V ergeben beim Empfang tonloser Sender Unterschiede der Ausgangsspannungen im Verhältnis 1:2.

Drei Antennenanschlüsse:

- Für Linearantenne mit Ankopplung über Differentialkondensator
- Für Dipol oder Richtantenne mit Telefunken-HF-Kabel
- Für Dipol oder Richtantenne mit Paralleldrahtleitung.

Ausgang:

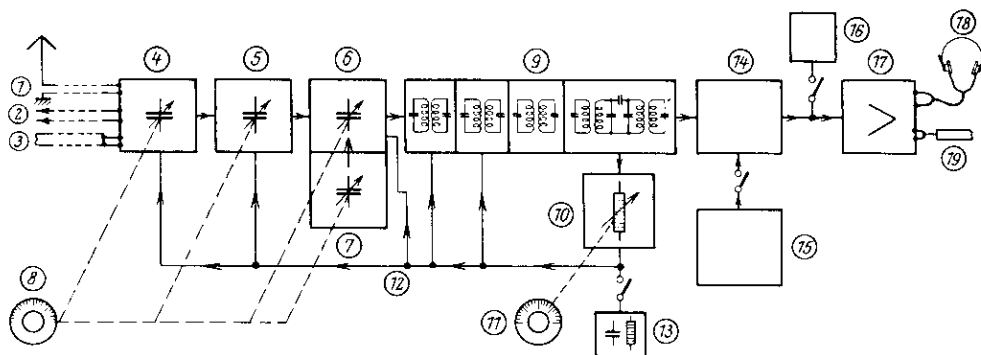
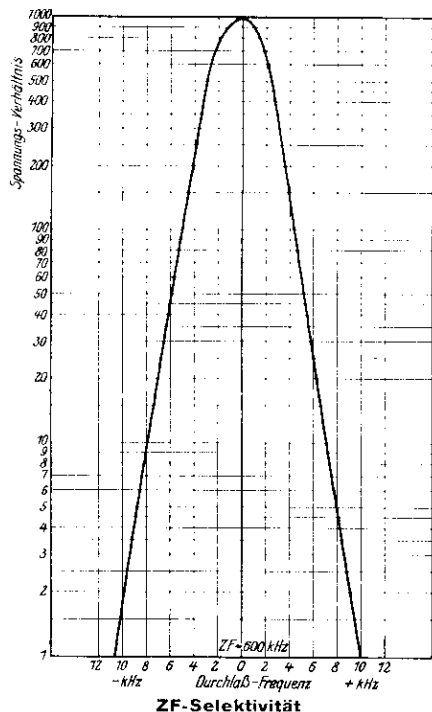
Besonderer Anpassungstransformator für 4000 Ω (Kopfhörer) und 600 Ω zum Anschluß an Telegrafien- oder Fernsprechkabel.

Speisung:

Batterien oder Netzanschlußgerät. Heizung: 4 V, 3,5 A. Anode: 100 oder 150 V, 15 oder 25 mA.

Größte Stabilität durch Ganzmetall-Ausführung:

Aufbau des Empfängers ganz in Leichtmetall, hochwertige Keramik als Isolationsmaterial. Daher außerordentliche Widerstandsfähigkeit gegen mechanische und klimatische Beanspruchungen. Das Gerät ist tropfenfest.



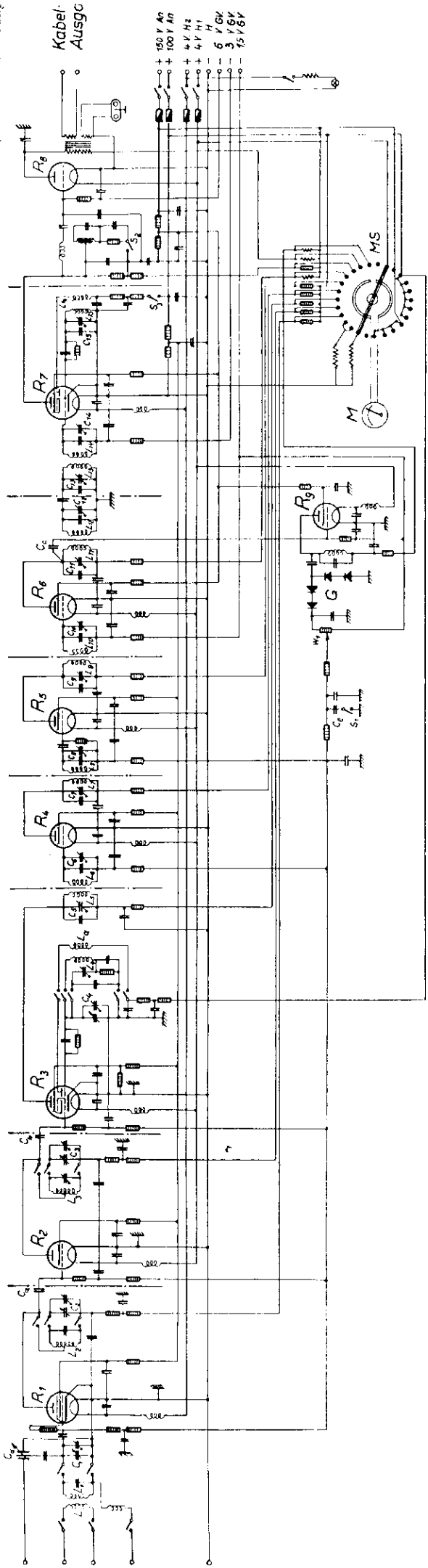
Prinzipschaltbild des Kurzwellen-Empfängers Spez. 801 Gr

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Linear-Antenne, | 6. Misch-Stufe, | 11. Hand-Einstellung der Lautstärke, | 16. Tonselektion, |
| 2. Dipol mit Speiseleitung, | 7. HF-Überlagerer, | 12. Automat. Lautstärkeregelung, | 17. 1 NF-Stufe, |
| 3. Dipol mit HF-Kabel, | 8. Eingriff-Abstimmung, | 13. Regelverzögerung, | 18. Hörer (4000 Ω), |
| 4. 1. Vorselektions-Stufe, | 9. 3 ZF-Stufen (10 Kreise), | 14. ZF-Gleichrichter, | 19. Kabel (600 Ω), |
| 5. 2. Vorselektions-Stufe, | 10. Regel-Stufe, | 15. ZF-Überlagerer, | |



Tafel 3a.

Empfänger Spez. 801 Gr
(Telefunken, ältere Ausführung)



Kabel-
Ausgoc

- + 150 V An
- + 100 V An
- + 4 V H2
- + 4 V H1
- + 4 V H1
- 5 V B2
- 5 V B1
- 15 V B1

Tafel 3b.

Empfänger Spez. 801 Gr 2.37
(Telefunken, neueste Ausführung).

